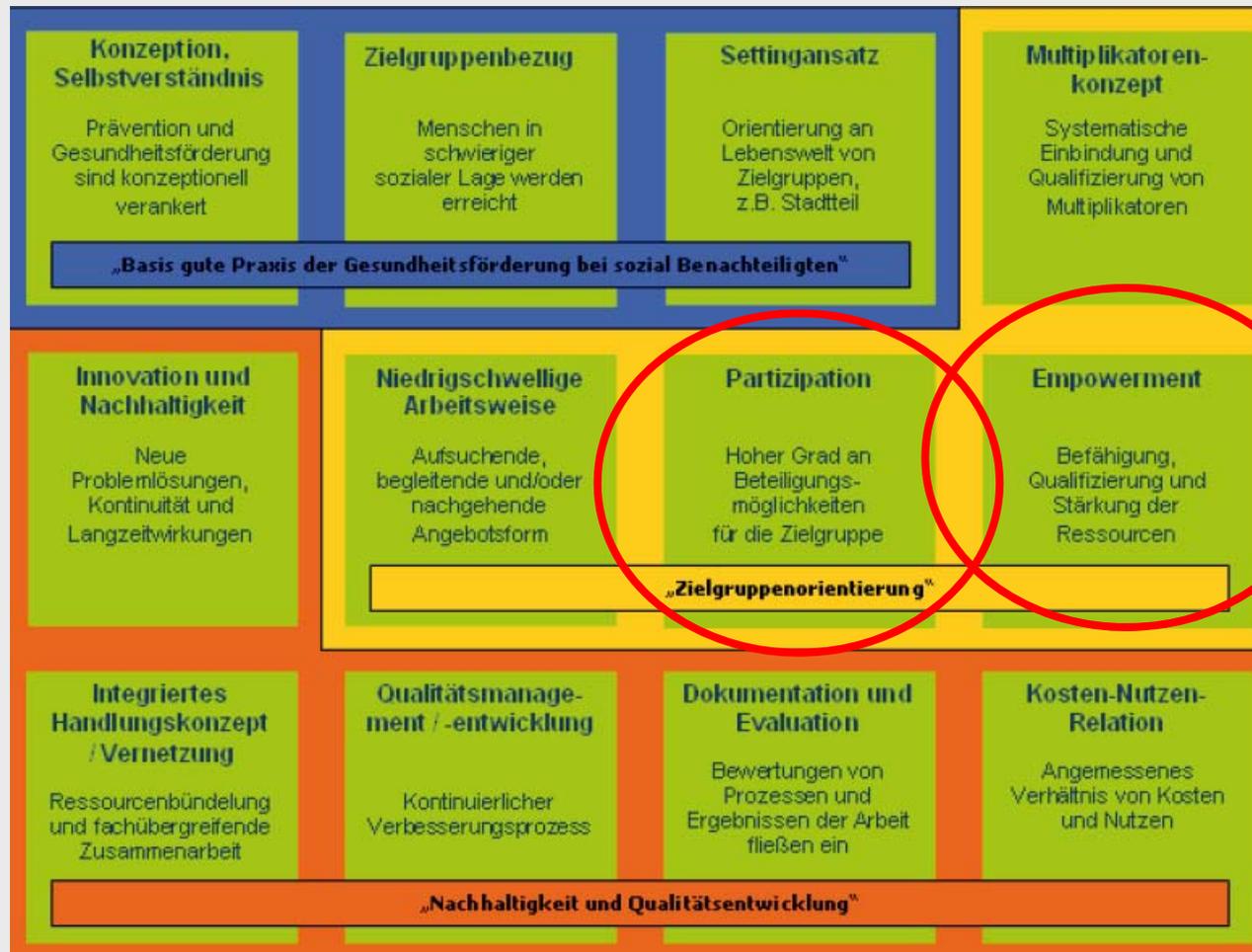




Empowerment: Theoretisch – praktisch – gut?!



Empowerment im Rahmen von Good Practice – Einführung



Quelle: Gesundheit Berlin Brandenburg, 2011



Empowerment – Theorie

Mit Empowerment werden in verschiedenen Fachgebieten Prozesse bezeichnet, in deren Verlauf Menschen Möglichkeiten und Fähigkeiten gewinnen, ihr Leben selbst zu gestalten.

Empowerment impliziert die Befähigung von Einzelnen und Gruppen, ihre Interessen zu formulieren und zu vertreten

- Reflexion
- Handlungsorientierung
- Ressourcenbündelung/-erweiterung



Förderung von Empowerment – Praxis I

- I Informationen geben
- II Reflexion der Bedürfnisse
- III Handlungsorientierung
- IV Ressourcenbündelung
- V Selbstbestimmung und Lebensautonomie



Individuelle Ebene

Kollektive Ebene



Förderung von Empowerment – Praxis II

Um zum Empowerment von älteren Menschen beizutragen, werden z. B. folgende Strategien empfohlen:

- Einbindung in Gruppen, um Informations- und Erfahrungsaustausch sowie gemeinsames Lernen zu unterstützen
- Selbstwertgefühl durch die Stärkung und Nutzung der persönlichen Fähigkeiten und Ressourcen verbessern
- Unabhängigkeit und Autonomie durch die Erweiterung von praktischen Fähigkeiten fördern
- Zugang älterer Menschen zu neuen Technologien durch Schulungen etc. unterstützen
- Ressourcen und Potenziale anerkennen und fördern, um Hilfe zur Selbsthilfe zu ermöglichen



Empowerment: Theoretisch – praktisch – gut?!

...das wollen wir uns jetzt an einem Beispiel aus der Praxis
genauer anschauen...



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Wiebke Sannemann

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen

Fachgruppe Prävention und Gesundheitsförderung

Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit NRW

Tel.: +49 521 8007 3544

wiebke.sannemann@lzg.gc.nrw.de

www.lzg.gc.nrw.de